

Kriegstagebuch

des Unterseebootes

U - 466

4. Feindfahrt

Kommandant Oberleutnant z.S.

Thäter

Erinnerungswerkstatt
<https://ewnor.de>

NO 34913

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorname
----------------	---------------	---------

Geheime Kommandosache!

..... Ausfertigung

Kriegstagebuch

" U-466 " 3. Ufl.

Kommandant : Kapitänleutnant Thäter
Begonnen : 16. August 1943.
Beendet : 19. November 1943.

Ausfertigung

für
- f.d.U. f.o.K.M. -

Anlagen :

- 1 Wegekarte des Boote zu Ausf. 2,3,4,5,6,7,8
- 1 Gefechtsskizze zu Ausf. 3,8
- 1 Schußmeldung zu Ausf. 3,4,8
- 1 Auszug aus der Fkkld. zu Ausf. 2,3,4,5,6,7,8
- Parographenstreifen zu Ausf. 5,
- 3 Auslaufbefehle zu Ausf. 3,

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P 3/80.519/5 (NID)

NO MARK OR ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IT SHOULD BE KEPT IN A SAFE PLACE
AND SHOULD BE DESTROYED WITH THE WORK
P. OF THE OFFICE. IT IS MADE OF PAPER,
OR ON THE BACK OF A WOODEN BOARD.

Erinnerungswerkstatt
<https://www.newnor.de>

Heftrand

40695

Hefttrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8. 22.9.	La Pallice	Werftliegezeit.
22.9. 23.9.	La Pallice	Torpedübernahme.
23.9. 24.9.	La Pallice	Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrt.
24.9. 28.9.	La Pallice	Dauerproviantübernahme, Schlußtrimmversuch.
28.9. 29.9.	La Pallice	Entmagnetisieren.
29.9.	La Pallice	Frischproviantübernahme.
1915		Verabschiedung durch Flattillenchef.
1925		Ablegen Box 6.
2000		Schleuse fest.
2010		Gelbitaufnahme durch Sperrbrecher und M.-Boot.
2032	Sperre La Pallice	Sperre auslaufend passiert.
30.9. 0010	Punkt Pilz	Geleit Rückmarsch angetreten, Weitermarsch allein bis Punkt Schloß.
0605	Punkt Schloß erreicht.	
0630		Getaucht zum Tieftauchversuch, Kurs 278°.
0835	BF 9123	Rückmarsch angetreten wegen starker Geräusche am Stb.-Drucklager, vorderen Tiefenruder und Bb.-E.-Maschine.
1210	BF 9132	Aufgetaucht zum Überwassermarsch. 30: "Stebe 6 Stunden vor Treffpunkt mit Geleit."
1630	Punkt Pilz erreicht.	
1950 2000	BF 6951	Geleitaufnahme durch Sperrbrecher und W.-Jäger. Minusdetonation, Schwall 30 m hinter Heck, Ruder- versager, Schäden: Beide E.-Maschinen um 0,7 mm geneigt, 1 Zelle aus Batterie 1 aus der Verkleidung gerissen. Standschrohr geneigt.
2310	Sperre La Pallice	Sperre einlaufend passiert.
2345		Schleuse fest.
1.10. 0010	Box 1 fest.	Etmal: u.W. 220, u.W. 10 sm.
1.10.- 12.10.	La Pallice	Werftliegezeit.
12.10.	La Pallice	Torpedübernahme.
13.10.	La Pallice	Entmagnetisieren, Probefahrt.
14.10.	La Pallice	Dauerproviantübernahme.
15.10.	La Pallice	Schlußtrimmversuch, Kompensieren.
16.10.	La Pallice	Frischproviantübernahme.
2005		Ablegen zur 4. Unternehmung.
2028		
2100		Schleuse fest.
2135	Sperre La Pallice	Sperre auslaufend passiert.
2145		Gelbitaufnahme durch M.-Boote.
17.10. 0200	Punkt Pilz passiert.	
0645		Morgenshörung.
0920	Punkt Schloß erreicht.	
0935		Getaucht zum Tieftauchversuch, Kurs 270°.
1135		Aufgetaucht zur Abmeldung aus Geleit.

Tag	Ort	Vorkommnisse
Uhrzeit	Wetter	
noch 17.10.		
1200	BF 9123 45° 33' N 3° 31' W	Etmal: u.W. 116 sm, u.W. 5 sm. Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
1600	BF 6778	
2000	BF 5899	
2006	Biskaya WSW 5, See 4, be- wölkt., Sicht 3 sm.	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite ge- startet.
2355		Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
18.10.	Biskaya	
0000	BF 5849	
0400	BF 5847	
0800	BF 5766	
1200	BF 5764 46° 05' N 5° 54' W	Etmal: u.W. 46 sm, u.W. 59 sm.
1600	BF 5753	
2000	BF 5751	
2143	BF 5719 WSW 5-6, See 5, mittelhoch, ein- zelne Wolken, Sicht 4 sm	Eck Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite ge- startet.
2345	BF 4936	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
19.10.	Biskaya	
0000	BF 4936	
0536	BF 4931	Aufgetaucht zur Fortsetzung des Auflademarsches, 2 Aphrodite gestartet.
0400	BF 4923	
0545	BF 4679	
0800	BF 4678	
1200	BF 4674 46° 39' N 8° 30' W	Etmal: u.W. 54 sm, u.W. 58 sm.
1600	BF 4592	
2000	BF 4591	
2040	BF 4591 WSW 6-7, See 5-6, mittel, einzelne Wolken, Sicht 5 sm.	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestar- tet.
20.10.	Biskaya	
0000	BF 4555	
0157	BF 4551	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 20.
0400	BF 4543	
0800	BF 4542	
1200	BF 4541 47° 05' N 09° 55' W	Etmal: u.W. 28 sm, u.W. 40 sm.
1600	BF 4463	
2000	BF 4462	
2123	BF 4461	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestar- tet. Rb.-E.-Maschine durch Schmoren von Wicklungs- verbindungen ausgefallen, Störung war nach 18stün- diger Arbeitszeit behoben.
2130		Getaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestar- tet.
2252	BF 4461	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestar- tet.
2345		

Erinnerungswerke
https://ewnor.de

Heifrand

Zeit	Wetter	Vorkommnisse
0252	BE 4179	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	BE 4178	
0800	BE 4177	
1200	BE 6399	<u>Etmal:</u> u.W. 38 sm, u.W. 42 sm.
	47° 30' N	
	11° 38' W	
1600	BE 6397	
1750		BB.-E-Maschine wieder klar.
2000	BE 6389	
2136	BE 6388	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestartet.
	WNW 5, See 4-5, mittel, bedeckt, Sicht 3 sm	
<u>22.10.</u>	Ausgang Biskaya	
0000	BE 6371	
0131	BE 6292	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 20.
0400	BE 6267	
0800	BE 6259	
1200	BE 6254	<u>Etmal:</u> u.W. 43 sm, u.W. 50 sm.
	47° 49' N	
	13° 51' W	
1600	BE 6246	
2000	BE 6242	
2135	BE 6242	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestartet.
	W 3-4, See 3 niedrig, einzelne Wolken, Sicht 3 sm.	
<u>23.10.</u>	Nordatlantik	
0000	BE 6129	
0106		F.T.Eingang: 1247/22/29
		1) "Trotha" und Theater nach Abgabe Passiermeldung in BE 70 auf weitere Befehle warten."
0124	BE 6116	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 20.
0130	BE 6116	Auf 270° gegangen.
0400	BE 6116	
0800	BE 6114	
1200	BE 5556	<u>Etmal:</u> u.W. 44 sm, u.W. 46 sm.
	48° 09' N	
	16° 04' W	
1600	BE 5556	
2000	BE 5526	
2141	BE 5526	Aufgetaucht zum Aufladen.
2146	BE 5526	Getaucht. Ortung auf 10 cm Dauerort.
2241	BE 5526	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestartet.
<u>24.10.</u>	Nordatlantik	
0000	BE 5324	
	NNW 5-6, See 5, mittel, bewölkt, Sicht 3 sm.	
0235	BE 5226	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 20.
0400	BE 5226	
0630	BE 5225	Kursänderung auf 180° auf Offiziers B.G.

Erinnerungswerkstatt
https://www.erinnerungswerkstatt.de

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>24.10.</u>		<u>Eingang 1144/23/56</u> "Für Trotha, Thäter, Franke, Gretschel, Cremer und die Flakboote Hause, Marbach und Hartmann ist am 27. Oktober abends Operation auf ... eines nordsteuernden Geleitzuges in etwa Mar.Qu. CF 34, 35, 37, 38 geplant, dazu ab 26. Oktober genaue Luftaufklärung. 2. Entgegen bisherigen Befehl Boote diesen Raum ansteuern, unbemerkt bleiben. 3. Thäter, Franke, Gretschel und Cremer Passiermeldung zwischen den Längen von BE 6650 und BE 6440 absetzen. Am 25. Oktober 1800 Uhr Irland schalten. Bis dahin bleibt für alle Schaltung I Küste. Falls Cremer" Beabsichtige nur über Wasser Nachtmarsch um Unbemerktsein sicherzustellen. <u>Etmal: u.W. 42 sm, u.W. 50 sm.</u>
0800	BE 5225	
1200	BE 5228 48° 01' N 18° 21' W	
1600	BE 5252	
2000	BE 5255	
<u>25.10.</u>	Nordatlantik	
0000	BE 5282	
0001	W 2-3, See 2, nie-	Aufgetaucht zur ...
0400	Orig, bewölkt, Sicht 2-3 sm. DE 5558	
0742	DE 5852	Getaucht bei ... 155 sm und 156 sm (Kurzort.) Unterwasser ... auf A - 40.
0800	DE 5852	
1200	DE 5858 45° 50' N 18° 20' W	<u>Etmal: u.W. 90 sm, u.W. 78 sm.</u>
1600	DE 5882	
1944	DE 5888	Aufgetaucht zur Bootdurchleuchtung.
1950	Aberdünner	<u>E.T. Abgang: 1950/25/8 10</u> "Mein Standort ist DE 5888. U - 406" Getaucht zur Unterwasserbeobachtung auf A - 40.
1955	DE 5888	
2000	DE 5888	
2352	DE 8225	Aufgetaucht zur ...
<u>26.10.</u>	Nordatlantik	
0000	DE 8225 W 3-4, See 3, nie-	
0035	Orig, bedeckt, tiefe hängende Wolken, Sicht 1-2 sm.	<u>E.T. Eingang: 1230/25/2</u> "Thäter heute Nacht ... Passiermeldung absetzen." Beobachtet durch ... Abgang 1950/25/8
0400	DE 8522	
0742	DE 8585	
0800	Torjendämmerung DE 8585	Getaucht um ... auf A - 40.
1200	DE 8822 45° 16' N 18° 10' W	<u>Etmal: u.W. 90 sm, u.W. 78 sm.</u>

Hofmann

Erinnerungswerkstatt
<https://www.erinnerungswerkstatt.de>

Heftrand

Zeit	Ort	Vorkommnisse
1600	BE 8878	Aufgetaucht zum Überwassermarsch
1845	BE 8878	
2000	BE 8878	
2010	SE 174, 18, 5 sm	
27.10.	Nordatlantik	
0000	CF 3157	Auf F.T. Eingang: 2311/26/144
0030	CF 3157	1.) Thäter, Marbach, Trotha, Hause, Franke, Hartmann, Gretschel, Cremer bilden Gruppe "Schill".
		2.) Fahrt und Kurs so einrichten, daß Gruppe in genannter Reihenfolge am 28. Okt. 1900 Uhr im V.P.-Streifen stehen kann von BE 8878 nach 8989.
		3.) Cremer
		4.) Lage des V.P.-Streifens wird entsprechend Luftmeldung verbessert."
		Auf 335 gegangen.
0037	CF 3157	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	BE 3149	BE 3149 Aufgetaucht zum Bootsdurchlüften.
0737	CF 3142	
0750	Morgendämmerung	
0752	CF 3142	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0800	CF 3142	
1200	CF 3117	<u>Etnal:</u> u.W. 54 sm, u.W. 50 sm.
	42° 38' N	
	18° 38' W	
1600	CF 3111	
1948	BE 8878	Aufgetaucht zum Aufladen.
1952	Abenddämmerung	Getaucht. Alarm. Ortung auf 134 cm und Scheinwerfer von Flugzeug in rw. 200 Grad, 4000 m ab. Unterwassermarsch auf A - 40 fortgesetzt. Position im V.P.-Streifen erreicht. Mit 0 Grad und 180 Grad auf und ab gestanden.
2000	BE 8878	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
2350	BE 8872	
28.10.	Nordatlantik	
0000	BE 8872	
	SSW 3, See 2 mit bed., Sicht 8 km	
0310	BE 8878	Getaucht. Ortung auf 164 cm (Hör- und Sichtempfang). (Auf und absch. allender Dauerton.) Unterwassermarsch auf A - 40 fortgesetzt.
0400	BE 8878	
0740	CF 2333	Aufgetaucht zum Bootsdurchlüftung.
0750	Morgendämmerung	
0754	CF 2333	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
1200	BE 8878	<u>Etnal:</u> u.W. 24 sm, u.W. 53 sm.
	42° 56' N	
	18° 44' W	
1600	BE 8872	
1814		
		F.T. Eingang: 1604/28/178
		"Gruppe CF 121: Telefontag aus Landungsbooterstand 1230 m ab. Max. 30. CF 3360. Nicht

Erinnerungswerkstatt
http://www.erinnerungswerkstatt.de

Uhrzeit	Winkel	Wortlaut
28.10		darauf operieren. Gebotene Maßnahmen zu nutzen. Aufgetaucht zum Überwasserwachen
1950	BE 8728	
1955	Abenddämmerung	
2000	BE 8728	
	Teil, Regen, wech selt sind bewacht, Sicht 1-2 sm.	
2003	B.V. = 333	3,5 sm.
2245	CF 2333	Auf Offiziers - F.T.Eingang 1759/28/181 1. Am 29. Oktober 0800 Uhr in bisheriger Reihenfolge im V.P.-Streifen stehen von BE 8721 nach 8823. 2. Erwarteter Geleitzug stand nach Luftaufklärung am 27. Okt. 1300 Uhr im Mar.Qu. CF 9179 und am 28. Okt. 1100 Uhr in 5368 Kurs Nord, Fahrt 8 sm. Zusammensetzung: 54 Schiffe, 1 Kreuzer und 5 Geleitfahrzeuge, davon 2 Zerstörer. Geleitzug fährt in 11 Kolonnen zu je 5 Schiffen. 3. Am 29. tags unter Wasser stehen. Um 1800 Uhr Auftauchen. Vorher nur bei Anhalt über Geleitzug. 4. Meldungen Gegner, Luftaufklärung und Befehle an die Gruppe werden am 29. bei jeder Längstwellenprogrammzeit als erster Funkspruch gegeben, dazu auf Empfangstiefe gehen. 5. Geleitzug wird um 1700 Uhr im Streifen erwartet 6. Flakboote treten voll als Kampfboote ein. KXX Auf 315 Grad gegangen. F.T.Eingang: 2228/28/185 "Gruppe Schill: Eigene Kondor vor Abenddämmerung am 29.10. noch einmal am Geleitzug. Sendet Peilzeichen als Führungshalter B. Daher nach dem Auftauchen um 18 Uhr auf Peilempfang stehen. Peilung sofort melden, falls nicht schon ein Boot Führung am Geleit hat."
2302		
29.10.	Nordatlantik	
0000	BE 8796	
0348	BE 8725	
0400	BE 8725	
0800	BE 8721	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40. Position im V.P.-Streifen erreicht. Auf und ab gestanden. Etmaal: u.W. 84 sm, u.W. 40 sm.
1200	BE 8721 43° 44' N 19° 55' W	
1600	BE 8721	
1800	BE 8721 NO 4-5, See 4, mittel, bed., Sicht wechselnd zwischen 2-6 sm.	Aufgetaucht. Auf Peilempfang gestanden. Nichts gehört.
1940	Abenddämmerung	
2000	BE 8721	
2038		F.T.Eingang: 2024/29/194 "An Gruppe Schill: Luft hat Geleit nicht erfaßt. Mit Passieren heute Nacht rechnen. Gut aufpassen."

Heftband

Erinnerungswerkstatt
https://ewnor.de

Zeit	Ort	Vorkommnisse
2350	BE 8721	F.T.Eingang: 2250/29/186 "Von Franke um 2200 Uhr mehrere Horchpeilungen von 0 Grad bis 50 Grad r.w. Standort Mar. Qu. BE 8812." F.T.Eingang: 2348/29/200 "An Gruppe Schill: Mit Höchsthart aus von Franke gemeldete Horchpeilung operieren. Auf 32 Grad gegangen. Geleitkurs und Fahrt mit 0 Grad und 8 sm angenommen."
0000	Nordatlantik BE 8721	
0046	NO6-7, See 5-6, mittel, tiefhängende Wolken, Sicht 600 m bis 1 sm, Wetterleuchten, Regenschauer, Hagel.	F.T.Eingang: 0022/30/101 "An Gruppe Schill: "B.d.U. vermutet bei Horchpeilung Franke Geleitzug nördlicher Kurs, Fahrt 8 sm."
0400 0444	BE 8438	F.T.Eingang: 0410/30/103 "Vergebens nachgestoßen. Horchpeilung verloren Mar. Qu. BE 8524. Von Franke." Auf F.T.Eingang: 0627/30/105
0652	BE 8248	"Gruppe Schill bis Hellwerden mit Höchsthart in nordwestlicher Richtung weitersuchen und auseinanderziehen. Bei Hellwerden tauchen und nach West absetzen." Auf 300 Grad gegangen. Getaucht zum Unterwassermarsch mit 270 Grad auf A - 40. Etmal: ü.W. 152 sm, u.W. 25 sm.
0750	Morgendämmerung BE 8161	
1200	BE 8165- 45° 08' N 19° 20' W	
1600	BE 8156	Während sämtlicher Programmzeiten auf Sehrohrtiefe kein Längstwelleneempfang. Standsehrohr ausgefallen beim Ausfahren: Vorderer Ständer gebrochen, Seilspanner rechterer Spanner abgerissen.
1952		
2000 2003	BE 8155 BE 8155 N 3-4, See 3, mittel, einzelne Wolken, Sicht 3-4 sm	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2031		F.T.Eingang 1648/30/113: An Gruppe Schill: 1.) Luft erfährt den gestern erwarteten Geleitzug heute 1040 Uhr im Mar. Qu. BE 8442 Kurs 355 oder 0 Grad, Fahrt 0 sm, 50 Schiffe, 1 Kreuzer, 5 Bewacher. 2.) Boote nach dem Auftauchen mit Höchsthart darauf operieren. Falls auf erkoppelten Treffpunkt keine Fühlung, mit Höchsthart in grossen Schlägen für Geleitzugfahrt von 6 - 8 sm und Kursen um 0 Grad suchen.

Zeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0040	BE 8154	37) Es wird heute Nacht etwas aus dem Bereich ... zug. fallen. Ran, macht den Namen ...
2240	B.V. -185° 17sm. BE 8142	Auf 335 Grad und Höchtfahrt gegangen. ... fahrt und Kurs mit 7 sm und 355 Grad nach bis-herigen Luftmeldungen angenommen. Auf 349 Grad gegangen.
51.10.0000	Nordatlantik BE 8112	
0336	N 3, See 2-3, nie- drig, Sicht 3 sm.	
0343	BE 4933	Auf erkoppeltem Treffpunkt mit Geleitzug. Getaucht zum Horchen: Außer Ubootsdieseln keine Peilungen.
0400	BE 4933	
0413	BE 4933	Aufgetaucht. Mit 45 Grad und 315 Grad-Suchschlä-ge gefahren.
0640		F.T.Eingang: 0619/31/123 An Gruppe Schill: "Bei Hellwerden zunächst oben bleiben und weiter operieren, falls ein Boot Fühlung meldet. Falls kein Boot Fühlung hat, tauchen und unter Wasser nach Westen absetzen. Gebotene Angriffschancen ausnutzen." In rw. 180 Grad 5 Leuchtkugeln.
0714	BE 5448	Getaucht zum Horchen; um festzustellen, ob Leuchtbomben von Flugzeug oder ob L.G.'s. Außer 2 Dieseln keine Horchpeilung. Unter Wasser ge- blieben zum Tagesunterwassermarsch. Bis 0845 Uhr auf Längstwelle gestanden, kein Geleit F.T. ge- hört.
0720	BE 5448	
0800	BE 5447	
0925	BE 5447	Kolbendampfmaschinenengeräusche in 268 Grad. Knallot- ortungen zunächst vereinzelt, dann in großer An- zahl in ganz kurzen Abständen geworfen. Kurz da- rauf einzelne Wabos in unmittelbarer Entfernung. Die Zwillinge fast bis Ausfahrstellung Luftziel- sehrohr reichen und wegen Dünung nicht auf Seh- rohrtiefe, sondern zunächst auf A gegangen. Wei- tere Horchpeilungen und Knallotortungen in rw. 30 und 50 Grad.
0950		
1010-		
1015		
1200	BE 4669 46° 53' N 20° 34' W	In Abständen von 15 - 20 Minuten Waboserien von 6 - 8 Stück in mittlerer bis kurzer Entfernung. Ortungen laufend durch Knallote. Ein bestimmtes Ortungsprinzip wurde nicht festgestellt. Boot war auf A plus 60. Machte in Zentrale und U-Raum durch die Durchführungen der Flut- und Notverschlusklap-pengestänge der Tauchbunker stark Wasser, ca. 1,8 t pro Stunde. Bei jeder Waboserie wurde gelenzt. Wegen starker Achterlästigkeit des Bootes wurden 2,5 t Wasser aus der Zentrale in die Bugraumbilge gemannt. Pluteinrichtung wurde 3x6 mal bedient. Etmal: u.W. 149 sm, u.V. 28 sm.
1515		Keine Ortungen mehr, Horchpeilungen 240 Grad leiser geworden. Gehe langsam hoch.
1523		Noch eine Serie von 8 Wabos, weitab in 240 Grad

Heftband

Heftrand

Uhrzeit	Wetter	Vorkommnisse
1520	BE 4668 NNO 2, See 1-2, niedrig, bewölkt, Sicht 15 sm.	Aufgetaucht in 255 Grad bzw. 12-15 sm. 3 Rauchfahnen. Mit 75 Grad und 2000 abgegangen.
1702	BE 4666 46° 56' N 20° 36' W	Getaucht. Alarm vor Flugzeug über Suchgruppe.
1950		F.T.Eingang: 0806/31/124 BE "Geleitzug BE 5719 U 262"
1955		F.T.Eingang: 0851/31/126 "Gruppe Schill: Ran auf Meldung Franke."
2000	BE 4669	
2008	BE 4669	
2030		Aufgetaucht und mit 12 Grad und Höchstfahrt auf Geleitmeldung operiert. F.T.Ausgang: 2002/31/141 "Von Thäter: 1.) BE 4666. 6 Stunden Waboverfolgung. Nach Auftauchen 1620 Uhr 3 Rauchfahnen und Flugzeug BE 4682 nördlich. Vermute U-Jagdgruppe. 2.) Angriffsehrohr ausgefallen. Reparieren. 3.) NNO 2, gute Sicht, 95 cbm, Alles Mar.Qu." Auf F.T.Eingang: 2012/31/140 "Gruppe Schill: 1.) Soweit Boote vorne stehen, heute Nacht Angriffschancen ausnutzen. Sonst nach Westen absetzen. Tags unter Wasser stehen. 2.) In der Nacht Cremer 3.) Ansatz der Gruppe etwa am 3. November abends auf Südgeleitzug im Gebiet BE 80 beabsichtigt." Auf 225 Grad und 1 E.F. gegangen, da ich 85 sm hinter dem Geleit stehe.
2125	BE 4639	
1.11. 0000	Nordatlantik BE 4665 WSW 1-2, See 1, niedrig, bewölkt, Sicht 3-4 sm.	
0114	BE 4667	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	BE 4683	
0751	BE 4685	Aufgetaucht zum Postdurchlüften.
0800	BE 4685	
0815	Morgendämmerung B.V.=152°, 21,5 sm	
0821	BE 4685	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
1200	BE 4952 46° 10' N 21° 16' W	Etmal: U.W. 52 sm, U.W. 28 sm.
1600	BE 4654	
2000	BE 4949	
2026	BE 4949 SO 2, See 2, bed. Sicht 1-2 sm.	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2240	BE 7313	Auf F.T.Eingang: 2105/1/165 1.) 2.) Neuansteuerung für Schillboote ist BE 84. Bei Tage Unterwassermarsch." Auf 135 Grad gegangen.

Uhrzeit	Wende	Vorkommnisse
2712		<p>2206/2/167 Von Marbach 2030 Uhr G. 1. B. 308. Die Fahrt Kurs 10 Grad 29. abm. Erkoppelter Treffpunkt mit Geleitzug 2030 Uhr weg. Operation nicht möglich.</p>
2716	Nordatlantik	
0000	BE 7324	
	SO 3, See 2-3, nie- drig, bed., Regen	
	Sicht 1-2 sm.	
0025		<p>F.T.Eingang: 0010/2/169 Gruppe Schill: Von Marbach gesichteter Geleitzug ist schneller Truppentransportergeleitzug nach Eng- land, Fahrt vermutlich 13 sm. Boote, die aus vor- licher Position Geleitzug in dieser Nacht erreichen können, darauf operieren, sonst Marsch fortsetzen. Keine Meldung. Setze Marsch auf Ansteuerung fort. s.o."</p>
0400	BE 7356	
0749	BE 7396	
0800	BE 7396	
1200	BE 8177	
	44° 45' N	
	20° 23' W	
1600	BE 8412	
2000	BE 8416	
2003	BE 8416	
	SSW 1-2, See 1, nie- drig, bed., Sicht	
	5 sm.	
2100	BE 8442	
2305		
		<p>Aufgetaucht zum Überwassermarsch. Beabsichtige hier in BE 8440 auf und ab zu stehen bis zum Neuansteuerungsbefehl. F.T.Eingang: 2214/2/195 1.) 2.) "In Reihenfolge Hause, Cremer, Gretschel, Fran- ke, Thäter, Christophersen, Marbach und Manke am 3. November 2000 Uhr im V.P.-Streifen stehen von BE 7647 nach 8557. Tags unter Wasser marschieren bzw. beim Aufenthalt im V.P.-Streifen unter Wasser ste- hen. Keine Meldung über verspätetes Eintreffen. Operation auf südgehenden Geleitzug beabsichtigt. Eigene Luftaufklärung wird angesetzt. Verlegung des Streifens entsprechend letzter Luftmeldung zu er- warten. Jüngstwellenempfang sicherstellen." Position im V.P.-Streifen ist in 8457. Auf 109° gegangen.</p>
3.11.	Nordatlantik	
0000	BE 8445	
	SSW 1-2, See 1, nie- drig, bed., Nebel,	
	Sicht bis 300 m.	
0200	BE 8457	
0230		
0350	BE 8457	
		<p>Neuansteuerung erreicht. Mit 0 Grad und 180 Grad auf und ab gestanden. Angriffsschrohr wieder klar. Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40 wegen Nebels. (Sicht 50-100 m)</p>

Heftrand

Uhrzeit	Wetter	Vorkommnisse
0810	BE 8457	
0820	Morgendämmerung	Aufgetaucht zum Bootdurchlüften.
0828	BE 8457	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
1200	BE 8457 44° 09' N 19° 38' W	Etmal: u.W. 62 sm, u.W. 36 sm.
1600	BE 8457	
2000	BE 8457 SW 1-2, See 1, niedrig, bed., Nebel, Sicht 0,5 3 sm.	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2036		F.T.Eingang: 1915/3/110 An Gruppe Schill: "Erwarteter Geleitzug heute von Luft nicht erfasst. Gruppe in bisheriger Reihenfolge am 4. November 1000 Uhr im neuen V.P.-Streifen stehen von BE 7813 nach 8722. Für morgen erneut Luftaufklärung angesetzt." Auf 245 Grad gegangen. Neue Position ist BE 7922.
2100	BE 8457	
4.11.0000	Nordatlantik BE 8474 SW 1-2, See 0-1, niedrig, bed., Nebelfelder, Sicht 0,5 - 2 sm.	
0100	BE 7695	Getaucht wegen Nebels. (Sicht bis zu 500 m) zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	BE 7698	
0759	BE 7923	Aufgetaucht zur Bootsdurchlüftung.
0800	BE 7923 SW 1-2, See 0-1, niedrig, Nebel, Sicht 0,5 sm.	
0810	BE 7923	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 50.
0925	Morgendämmerung BE 7923	In mittlerer Entfernung Wabodetonationen. Auf Sehrohtiefe gegangen. Bei zunächst mittlerer bis guter Sicht nichts zu sehen. Später streifenweise Nebel. Keine Horchpeilungen. Auf Position im neuen V.P.-Streifen. Mit 0 Grad und 180 Grad auf und ab gestanden. Etmal: u.W. 41 sm, u.W. 48 sm.
1000	BE 7922	
1200	BE 7922 43° 48' N 21° 10' W	
1600	BE 7922	
2000	BE 7691	
2004	BE 7691	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2012	B.V. = 35° 15 sm. SW 1-2, See 1 mit tel, einzelne Wolken, Sicht 6 sm, Mond.	
2315		F.T.Eingang: 2248/4/122 An Gruppe Schill: "Heutige Luftaufklärung ohne Erfolg. Am 5. November 1000 Uhr im neuen

https://www.luftwaffenmuseum.de

Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2300 5.11. 0000	BE 7922 Nordatlantik BE 7922 SW 1-2, See 1 mittel, bed., Sicht 4-6 sm, Mond.	V.P.-Streifen stehen von 38 Grad bis 40 Grad. Der Zug wird weiterhin erwartet. Manke, Poschwald und v. R. Schindler haben sich auf 218 Grad gegangen.
0400 0800	BE 7948 BE 7899 SSW 2, See 1 niedrig, bed., Sicht 3-4 sm. Morgendämmerung	Auf Position im V.P.-Streifen. Mit 0 Grad und 180 Grad auf und ab gestanden.
0815 0824 1200	BE 7899 42° 57' N 22° 05' W	Getaucht zum Tagesunterwassermarsch auf A - 40. Etnal: u.W. 96 sm, u.W. 24 sm.
1600 2000 2005 2015	BE 7899 CF 2112 CF 2112 B.V.=164° 3,5sm. SO 1-2, See 0 niedrig, einzelne Wolken, Sicht 4-5sm. Mond. Abenddämmerung	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2022		F.T.Eingang: 1923/5/132 An Gruppe Schill: "1.) Südgehender Geleitzug nicht mehr zu erwarten. 2.) In der Nacht vom 7. zum 8. November oder 8. zum 9. November Ansatz gegen nordsteuernden Geleitzug beabsichtigt, gegen den ab heute Luftaufklärung geflogen wird. 3.) Gruppe steht am 7. November 1800 Uhr im V.P.-Streifen von CF 2767 nach 2969. Reihenfolge: Hause, Cremer, Gretschel, Franke, Thäter, Christophersen, Manke. Nachts über, tags unter Wasser marschieren. Gleiches Verhalten im Streifen. 4.) Marbach" Position im V.P.-Streifen ist CF 2948. Auf 143 Grad gegangen.
2100 2154	BE 7899	F.T.Eingang: 2049/5/136 "1.) Ab sofort Wanze (G 1) nicht mehr benutzen. Wird durch Wanze (G 2) bzw. Borkumempfänger ersetzt. 2.) Aus- und einlaufende Boote ostwärts 18°, aus Heimat auslaufende Boote bis einschließlich Mar.Qu. AE Funkempfang nur über Längstwelle bei getauchtem Boot. Kurzwellenempfang über Wasser in diesen Gebieten nur, wenn mit Empfänger Typ "Main" ausgerüstet. Empfänger E 437 S in diesen Gebieten nicht benutzen." Wanze (G1) ausgeschaltet. Nur noch Naxos-Gerät besetzt.
2210		

Heftrand

Heftrand

Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0000	Nordatlantik CF 2552 SO 0-1, See 0-1, niedrig, bed., Sicht	
0700 0721 0755 0800	CF 2195 CF 2199 CF 2511 CF 2511 SO 0-1, See 0-1, niedrig, bed., Sicht 2-3sm, Sprüh- regen. Morgendämmerung.	Getaucht nach Sichtverhältnissen bis zu 200 m. Unterwassermarsch auf A - 40. Aufgetaucht zur Bootsdurchlüftung.
0808 1200-	CF 2511 CF 2515 41° 50' N. 20° 56' W	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40. Etmal: u.W. 74 sm, u.W. 36 sm.
1600 2000 2001	CF 2519 CF 2554 CF 2554 SW 0-1, See 0 nie- drig, bed., strich- weise Nebel, Sicht 0,5 - 3 sm.	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2015	Abenddämmerung.	
7.11. 0000	Nordatlantik CF 2597 SW 1, See 0-1, niedrig, bed., Ne- bel, Sicht 0,5-3sm.	
0400 0600	CF 2941 CF 2948	Auf Position im V.P.-Streifen mit 0 Grad und 180 Grad auf und abgestanden.
0614	CF 2948	Getaucht wegen Nebel (Sicht 100 bis 200 m) Un- terwassermarsch auf A - 50.
0800 1200	CF 2948 CF 2945 40° 39' N 19° 38' W	Etmal: u.W. 83 sm, u.W. 32 sm.
1600 2000 2004	CF 2948 CF 2948 CF 2948 NW 0-1, See 0-1, niedrig, bewölkt, Sicht 4-5 sm, Mond. Abenddämmerung.	Aufgetaucht zum Überwassermarsch. Während der ganzen Unterwasserfahrt alle 2 Stunden auf Seh- rohrtiefe gelesen. Auf Längstwelle kein Irland- programm gegeben worden. Nachts veranlaßt, da ein F.T. von Gremer darüber rausgegangen.
2005 2015- 2236	B.V.=180°, 7,5 sm.	F.T.Eingang: 1544/7/175 1.) Gruppe Schill: Luft erfaßt 1055 Uhr Geleit- zug in Mär.Qu. CF 6984, Kurs 350 Grad, Fahrt 7 sm. Zusammensetzung: 34 Schiffe, 7 Bewacher. 2.) In alter Reihenfolge am 8. November 18 Uhr im V.P.-Streifen stehen von CF 2631 nach 3296. Nachts über Wasser, tags unter Wasser marschie- ren. Um 18 Uhr auftauchen und auf Peilempfang stehen.

Zeit	Wetter	Vorkommnisse
2300	CF 2942	7.) Krigeze mit Aufklärung am V.P. Streifen 18. Uhr im Geleitzug, Kordon bilden. ... als Fühlung gehalten Grund ... am Geleitzug, Peilungen ab ... Auf 53 Grad und H.P. gegangen. Ansteuerung für mich im V.P. Streifen ...
8.11. 0000	Nordatlantik. CF 2927 NW 1, See 1 niedrig, einzelne Wolken, Sicht 4 sm Mond.	
0400	CF 3427	
0750	Morgendämmerung	
0754	CF 3435	
0800	CF 3435	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 50.
1200	CF 3433 41° 57' N 17° 32' W	Etmal: u.w. 132 sm, u.w. 22 sm.
1600	CF 3278	
1800	CF 3278	
1804	CF 3278 SWZW 1, See 0-1, niedrig, bewölkt, Sicht 2-4 sm.	Auf Position im V.P.-Streifen. Aufgetaucht. Auf Peilempfang gegangen, kein Empfang.
1932		F.T.Eingang: 1916/8/192 "Schill: Falls bis 20 Uhr kein Anhalt über Geleitzug vorliegt, Kurs 250 Grad, Höchsthfahrt.
1950	Abenddämmerung	
2000	CF 3278	Auf Höchsthfahrt und 250 Grad gegangen.
2348		F.T.Eingang: 2335/8/200 "An Gruppe Schill: 1.) Am 9. November morgens 0800 Uhr im Aufklärungstreifen stehen von CF 2754 nach 2929. 2.) Ab 0800 Uhr Kurs Nord, 2 sm Fahrt unter Wasser. 3.) Luftaufklärung erneut angesetzt."
9.11. 0000	Nordatlantik. CF 3417 SWZW 1, See 0-1, niedrig, bed., Sicht 1-4 sm. Mond.	Auf 230 Grad mit H.P. gegangen. Neue Position im Aufklärungstreifen ist CF 2862.
0400	CF 2687	
0527	CF 2912	Getaucht. 2 Kurzsportungen von je 1 Sekunde, Abstand 30 sec., mit Lautstärke 3 im Maxos gehört. Ladung und Horchpeilungen in rw. 200 Grad. Auf Gefechtsstation! Aufgetaucht. Zerstörer in rw. 200 Grad. Schuß mit Heckrohr und Zaunkönig auf Zerstörer. Bed. Lage 0 Grad, Entfernung 1500 m. Kurzsinal nicht mehr möglich abzugeben, da Schiffe noch nicht eingelaufen.
0543	CF 2912	
0550-	CF 2912	
0552	CF 2912	
0602	CF 2912 SWZW 1, See 0-1, niedrig, bed., Sicht 1-4 sm.	Getaucht. Alarm! Nach 4 Min. 15 Sek. starke Detonation und einwandfreie Schlaggeräusche. Nach 20 sec. 4 schwere, gleichzeitig erfolgende Wabodetonationen auf A. Annahme Bewußtseitsverlust des einkommenden Zerstörers. Zunächst nur geringe Ausfälle festgestellt. Anschließend
0605	CF 2912 41° 02' N 19° 45' W	

Helfrand

0607

Uhrzeit	Wetter	Vorkommnisse
0800 0827 0955	CF 2911	Ausschließend Horch- und Ortungsw. Asdic. Boot wurde mehrfach ohne Wabos angestellten Fohle-Lot überlaufen. 6 Einrichtung bedient.
1200	CF 2835 41° 00' N 20° 02' W	Schwere Detonation in rw. 310 Grad. Vorher in gleicher Peilung Turbinen- oder Dieselmotoren. Nach Sinkgeräuschen nichts mehr zu hören. Nach schwächer werdenden Horchpeilungen auf Senrohr- tiefe gegangen: Angriffsschrohr abgesoffen, 200 Watt KW Sender ausgefallen. Versuche, zu repa- rieren. Etmal: u.W. 132 sm, u.W. 29 sm.
1213	-	F.T.Eingang: 0906/9/110 "Gruppe Schill XXXX sofort tauchen." Sonst kein Empfang auf Längstwelle. Vermutlich Kurzschluß im Peilrahmen. Entschließe mich, da Boot wieder stark Wasser gemacht hat, zum Auf- tauchen und zur F.T. - Abgabe mit Notbetriebs- sender, da KW Sender vorläufig nicht klar zu bekommen.
1250	CF 2832 WSW 1, See C-1, niedrig, gute Sicht.	Aufgetaucht. Festgestellt, daß Tauchzelle 5 ge- rissen. Pansprach wird von Leitung nicht gehört.
1312	CF 2832 41° 00' N 20° 07' W	Getaucht. Alarm vor viermotorigen Flugzeug in rw. 290 Grad, 1000 m ab. Setze nach Westen ab zur Reparatur. Weitere Ausfülle: Rohr I und III lassen sich nicht ziehen. Rohr III Verkleidungsklappe klemmt, Rohr IV Müllklappe schwergängig. Magnetkompaß und 3 Kreiselköcher. Motorölpumpe.
1600 2000 2020 2039	CF 2831 CF 2822 CF 2822 SOzS 2, See 1-2, niedrig, klarer Mittel, Mond, Sicht 5-6 sm.	200 Watt KW Sender wieder klar. Aufgetaucht. Tauchbunker IV umgestellt. Fahre auch wasserdichte Back und den Tauchbunker IV. Boot bei ruhiger See klar für 10 - 12 sm.
2116	-	F.T.Eingang: 0752/0/108 0700 Uhr vier rote Lichter Mar. Qu. CF 2679. Vermutlich Suchgruppe. "Franko" Halte Vermutung "Franko" für richtig. Nehme an, daß es sich um die 4 Fahrzeuge handelt, die sich nach Versenkung des Zerstörers horchten und er- teten, da nur 4 Peilungen, die wechselnd mit As- dic arbeiteten und sonst keine Peilung auszumachen war, und gleichzeitig Zerstörerbesatzung bargen. Befehlspricht, daß ich mehrfach ohne Wabos genau überlaufen wurde.
2142	-	F.T.Ausgang: 2018/0/122 Wl.) 0602 Uhr Mar. Qu. CF 2912 tauchfähig auf Zer- störer Lage 50 Grad nach 4 Min. 15 sec. Detona- tion und Sinkgeräusche. Wabos. 2.) Standrohr abgesoffen, Tauchzelle V ge- rissen. Puckersch. Frage die Frage?

Zeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2354		
10.11.	Nordatlantik	F.T. Eingang: 2243/9/425 "Inhaber" Rückmarsch über Pienitz ges. von Nordatl. "Oslo".
0000	CF 2558 SSO 2, See 1-2, niedrig, keine Wolken, Mond, Sicht 4-6 sm.	Rückmarsch angetreten.
0400	CF 2644	
0800	CF 2653 SSO 2, See 1-2, niedrig, bewölkt, Sicht 4-5 sm.	
0800	CF 2653 Morgendämmerung.	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
1200	CF 2662 41° 40' N 18° 54' W	Etmal: u.W. 91 sm, u.W. 32 sm.
1600	CF 3441	
1615		F.T. Eingang: 1106/10/137 "Einlaufhafen für "Schaumburg" ist Lorient, U-466 ist Pallice. von F.d.U. West."
1941	CF 3418 Abenddämmerung	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
2000	CF 3418 ONO 2-3, See 2, niedrig, bed., Sicht 5 sm.	
2358	CF 3514	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
11.11.	Nordatlantik westl. span. Küste.	Nur noch zum Längstwellenempfang auf Schrohrtiefe gegangen. Kurzwellenempfänger ausgeschaltet.
0000	CF 3514	
0400	CF 3516	
0747	CF 3522	Aufgetaucht zur Bootsdurchlüftung. Festgestellt, daß Vierling aus Halterung gerissen und umgefallen war. Halte für möglich, daß Haltebolzen durch Webodetonationen angebrochen waren, da der Vierling bisher kaum unter Seegang gelitten hatte. Er lag mit den Rohren fest in der Reeling verklemt, sodaß sich weitere Maßnahmen erübrigten.
0900	CF 3522 NOZO 2, See 2, niedrig, bed., Sicht 5 sm.	
0804	CF 3522 Morgendämmerung	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
1200	CF 3523 41° 57' N 16° 43' W	Etmal: u.W. 50 sm, u.W. 49 sm.
1600	CF 3532	
1936	CF 3577 Abenddämmerung	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2000	CF 3577 NOZO 6-7, See 6 mittel, bed., Sprühregen, Sicht 4 sm.	

Helferamt

<https://www.reparaturwerkstatt.de>

Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2500		Durch starken Seegang Röhrling von Plattform gebrochen, Wasser im Boot, achtern gerutscht und außerorts, Netzabweiser abgerissen.
12.11.	Nordatlantik westl. spanischer Westküste.	
0000	CF 3394 NOZO 6-7, See 6 mittel bis hoch, bed., Sicht 4 sm.	
0015-	CF 3394	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	CF-3396	
0750	CG 1175	Aufgetaucht zur Bootsdurchlüftung.
0800	CG 1175 NOZO 6-7, See 6 hoch, einzelne Wolken, Sicht 6 sm.	
0802	Morgendämmerung B.V.=78° 14 sm.	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0823		F.T.Eingang: 2315/11/156 "Theater" schalten ab 12. Nov. 08 Uhr Küste."
1200	CG 1175 42° 15' N 14° 22' W	<u>Etmal:</u> ü.W. 44 sm, u.W. 47 sm.
1600	CG 1191	
1958	CG 1169	Aufgetaucht zum Aufladen, 2 Aphrodite gestartet.
2000	CG 1169 NNO 3-4, See 2-3, mittel, bed., Sicht 3-4 sm.	
13.11.	Nordatlantik (westl. span. Westküste)	
0000	CG 1264	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	CG 1266	
0800	CG 1345	
1200	CG 1343 42° 40' N 12° 20' W	<u>Etmal:</u> ü.W. 44 sm, u.W. 50 sm.
1600	CG 1352	
2000	CG 1361 NNW 2-3, See 2 niedrig, bed., Sicht 4 sm, Sprüh- regen.	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite ge- startet.
2328	CG 2128	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
14.11.	Nordatlantik (span. Westküste)	
0000	CG 2128	
0400	CG 2134	
0800	CG 2136	
1200	CG 2214 42° 46' N 10°	<u>Etmal:</u> ü.W. 46 sm, u.W. 50 sm.

Hefttrand

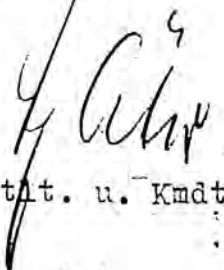
Uhrzeit	Ort	Vorkommnisse
2041	NNW 6, See 5 mittel, bewölkt, Sicht 3 sm. B.V.-rw. 300 4 sm.	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
15.11.	Nordatlantik span. Nordwestküste.	
0000	BF 7869 NNW 7, See 6 hoch, bewölkt, Sicht 4-6 sm, Mond.	
0031	BF 7866	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0400	BF 7945	
0645	BF 7942 NNW 9, See 7 hoch, bed., Sicht 3-4 sm.	Aufgetaucht zur Bootsdurchlüftung und Standortbestimmung.
0736	Morgendämmerung.	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0800	BF 7927	
1200	BF 7925 43° 53' N 8° 32' W	Etmal: ü.W. 51 sm, u.W. 46 sm.
1600	BF 7923	
2000	BF 7697 NWZ 6, See 5 hoch, bewölkt, Sicht 1-2 sm.	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
2107	BF 7699 43° 51' N 7° 58' W	Getaucht. Alarm vor viermotorigen Flugzeug nach Überflug über Turm in 50 m-Höhe. Flugzeugkurs 0°. Keine Ortung. Weitermarsch auf A - 20.
2202	BF 7699	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
2212	BF 7699 43° 51' N 7° 54' W	Getaucht. Alarm vor viermotorigen Flugzeug; vermutlich Halifax. Flugzeugkurs 90 Grad, Entfernung bei Querabstand 500 m. Flugzeug flog zwischen Küste und Boot ungefähr auf 3 sm-Linie. Naxos-Antenne war noch nicht ausgebracht.
16.11.	Biskaya span. Küste	
0000	BF 8477	
0157	BF 8478	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
0208	BF 8478 43° 15' N 7° 40' W	Getaucht. Alarm vor Flugzeug, vermutlich Halifax. Flugzeugkurs 270 Grad. Sonst wie letzter Vorbeiflug. Gleichzeitig 3 mal Kurzortung im Naxos-Gerät erfaßt. Bei "Alarm" Fingerdipol von Naxos-Antenne abgebrochen. Kann nicht mehr ausgebracht werden.
0400	BF 8479	
0800	BF 8479	
1200	BF 8721 43° 46' N 7° 23' W	Etmal: ü.W. 14 sm, u.W. 46 sm.
1600	BF 8722	
1958	BF 8726	Aufgetaucht zum Auflademarsch.
2000	BF 8726 NNW 5, See 4 mit tel, bed., Sicht 3 sm,	

E-Mail: ewnor.de

Heftrand

Einzelb.	Ort Wetter	Vorkommnisse
2230 2334	BF 8814 32° 38' N 61° 38' W BF 8815	Getaucht, Alarm vor Flugzeug (vermutlich Liberator), nach Überflug von abwärts in 200 m Höhe, Flugzeughöhe 90 Grad. Aufgetaucht zum Auflademarsch.
17.11. 0000	Biskaya span. Nordküste BF 8816 NNW 4, See 3-4 mittel, bewölkt, Sicht 4-6 sm, Mond.	
0127	BF 8825	Getaucht, zum Unterwassermarsch auf A - 40. Auf Pieningweg auffallend geringer Küsten- und Fischerverkehr.
0400 0800 1200	BF 8823 BF 8597 BF 8595 43° 56' N 5° 41' W	Etmal: u.W. 42 sm, u.W. 41 sm.
1600 1957	BF 8591 BF 8647	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestartet.
2000	BF 8647 NZW 5, See 4-5, mittel, bed., Regen- u. Hagelböen, Sicht 2 sm.	Da Sender vorübergehend wieder unklar, konnte Einlaufkurzsignal nicht abgegeben werden.
2350	BF 8625	Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 50 und zur Längstwellenprogrammzeit.
18.11. 0000 0126	Biskaya BF 8625 BF 8626 NZO 4, See 3 mittel, bewölkt, Sicht 4-6 sm, Mond.	Aufgetaucht zum Auflademarsch, 2 Aphrodite gestartet.
0146		F.T.Ausgang: 0130/18/56 "Stehe am 19. Nov. 08 Uhr "Pumpe". Erbitte Funkfeuer Gruppe 2 und 3. "Thäter". Getaucht zum Unterwassermarsch auf A - 40.
0253 0400 0800 1200	BF 8398 BF 8398 BF 8396 BF 9148 45° 00' N 4° 09' W	Etmal: u.W. 48 sm, u.W. 46 sm.
1600 1935	BF 9146	F.T.Eingang: 1134/18/60 "Geleit U 466 steht am 19.11. um 08 Uhr Punkt "Pumpe". Funkfeuer 2 und 3 ab 18.11. 22 Uhr. Von 5. Uflottille."
2000 2057	BF 9151 BF 9152 NO 5, See 4-5, mittel, bed., Regen- u. Hagelböen, Wetterleuchten, Sicht 2 sm.	Aufgetaucht zum Überwassermarsch.
2300	Punkt "Wasser"	

Erinnerungswerkstatt
https://www.erinnerungswerkstatt.de

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.11. 0000	Biskaya BF 9132	
0400	NO 5, See 4 mittel, bewölkt, Sicht 4-6 sm, Mond.	
0800	BF 6799	
0804 1120	Punkt "Pumpe". NNO 3, See 3 niedrig, bewölkt, Sicht 10 sm.	Geleitaufnahme Punkt "Pumpe". SPACEXX
1125	Sperre La Pallice	Aus Geleit entlassen.
1230	Sperre La Pallice	Sperre einlaufend passiert.
1315	La Pallice	Schleuse fest.
1315	La Pallice	Bunker fest.
		<u>Rest-Etmal: u.W. 134 sm, u.W. 24 sm.</u>
		<u>Gesamt-Etmal: u.W. 2239 sm, u.W. 1326 sm.</u>
		An Bord, am 19.11.45.
		
		Kptlt. u. Kmdt.

Erinnerungswerkstatt
<https://ewnor.de>

Stellungnahme des Befehlshabers der Unterseeboote
zum K.T.B. "U 466" (Thäter) vom 16.8. - 19.11.1943.

Gut durchgeführte Unternehmung.
Am 9.11. tauchte der Kommandant trotz Dunkelheit kurz entschlossen auf, um zu sehen, was die Horchpeilung zu bedeuten hat. Schußgelegenheit und ein versenkter Zerstörer waren der Erfolg.

Anerkannter Erfolg: 1 Zerstörer versenkt.

Für den Befehlshaber der Unterseeboote
- Der Chef der Operationsabteilung -




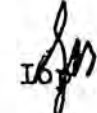


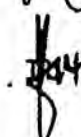


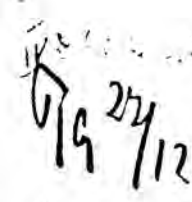


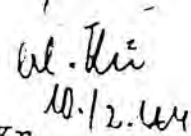
Dienst 72 H. 1/m 40695/113 g. PAB

Erinnerungswerkstatt
<https://ewnor.de>

Int. Ord. 9-12 no. 1/100. 406957139 fu


91
1634

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

- 1)     
- 2) 1/Skl. 
- 3)  
- 4) Chef MND   
- 5) 3/Skl.  
- 6) Über 1/Skl an Kr


11.6.11.2004


1/Skl. i. A

Iac 8

12

Skl QuA U TWa Skl H K haben

Erinnerungswerkstatt
<https://ewnor.de>

Auszug aus der Funkklade U-466.

Unternehmung von 16. Oktober 1943 bis November 1943.

Küstenschaltung: Eingang 23. Oktober 0106 Uhr.

1247 / 22 / 29

- 1.) "Trotha" und "Thäter" nach Abgabe der Passiermeldung in Mar. Qu. BE 70 auf weitere Befehle warten.
- 2.) Für "Stahl" Passiermeldung erledigt..... usw.

Küstenschaltung: Eingang 24. Oktober Offizier 0630 Uhr.

1144 / 23 / 56

- Für "Trotha", "Thäter", "Franke", "Gretschel", "Cremer" und Flakboote "Hause", "Marbach" und "Hartmann" ist am 27. Oktober abends Operation auf ... eines nordsteuernden Geleitzuges in etwa Mar. Qu. GF 34, 35, 37, 38 geplant, dazu ab 26. Oktober genaue Luftaufklärung.
- 2.) Entgegen bisherigem Befehl Boote diesen Raum ansteuern, unbenutzt bleiben.
 - 3.) "Thäter", "Franke", "Gretschel", und "Cremer" Passiermeldung zwischen den Längen von BE 6650 und BE 6640 absetzen. Am 25. Oktober 1800 Uhr Irland schalten. Bis dahin bleibt für alle Schaltung Küste. Falls "Cremer" usw.

Küstenschaltung: Eingang 26. Oktober 0035 Uhr.

1230 / 25 / 2

"Thäter", "Hause", "Brünning" heute Nacht Standort als Passiermeldung absetzen.

Küstenschaltung: Ausgang 25. Oktober 1950 Uhr.

1950 / 25 / 8 *BB*

Mein Standort ist BE 5888.

"U - 466"

Irlandschaltung: Eingang 26. Oktober 2341 Uhr.

2311 / 26 / 144

- 1.) "Thäter", "Marbach", "Trotha", "Hause", "Franke", "Hartmann", "Gretschel" "Cremer" bilden Gruppe Schill.
- 2.) Fahrt und Kurs so einrichten, dass Gruppe in genannter Reihenfolge am 28. Oktober 1900 Uhr im Vorpostenstreifen stehen kann von BE 8878 nach 8989.
- 3.) "Cremer" und "Gretschel" heute Nacht Passiermeldung abgeben.
- 4.) Lage des Vorpostenstreifens wird entsprechend Luftmeldung verbessert.

Irlandschaltung: Eingang 28. Oktober 1814 Uhr.

1604 / 28 / 178

Gruppe Schill :

Geleitzug aus Landungsbooten stand 1230 Uhr etwa Mar. Qu. CF 3360. Nicht darauf operieren, gebotene Angriffsgelegenheiten ausnützen.

Ant ... 40695

Irlandschaltung:

Offiziers-Eingang 28. Oktober 2055 Uhr.

1759 / 28 / 181

Gruppe Schill :

- 1.) Am 29. Oktober 0800 Uhr in bisheriger Reihenfolge im Vorpostenstreifen stehen von BE 8712 nach 8823.
- 2.) Erwarteter Geleitzug stand nach Luftaufklärung am 27. Oktober 1300 Uhr im Mar. Qu. CF 9179 und am 28. Oktober 1100 Uhr in 5368, Kurs Nord, Fahrt 8 sm. Zusammensetzung: 54 Schiffe, 1 Kreuzer und 5 Geleitfahrzeuge, davon 2 Zerstörer. Geleitzug fährt in 11 Kollonnen zu je 5 Schiffen.
- 3.) Am 29. tags nur unter Wasser stehen. Um 1800 Uhr auftauchen. Vorher nur bei Anhalt über Geleitzug.
- 4.) Meldungen Gegner, Luftaufklärung und Befehle an die Gruppe werden am 29. bei jeder Längswellenprogrammzeit als erster Funkspruch gegeben, dazu auf Empfangstiefe gehen.
5. Geleitzug wird um 1700 Uhr im Streifen erwartet.
- 6.) Flakboote treten voll als Kampfboote ein.

Irlandschaltung:

Eingang 28. Oktober 2302 Uhr.

2228 / 28 / 185

Gruppe Schill :

Eigene Kondor vor Abenddämmerung am 29.10. noch einmal am Geleitzug sendet Peilzeichen als Fühlungshalter Bruno. Daher nach dem Auftauchen um 1800 Uhr auf Peillempfang stehen. Peilung sofort melden, falls nicht schon vorher ein Boot Fühlung am Geleit hat.

Irlandschaltung:

Eingang 29. Oktber 2038 Uhr.

2024 / 29 / 194

An Schill :

Luft hat Geleit nicht erfasst. Mit Passieren heute Nacht rechnen und gut aufpassen.

Irlandschaltung:

Eingang 29. Oktober 2312 Uhr.

2250 / 29 / 196

Um 2200 Uhr mehrere Horchpeilungen von 0 bis 50 Grad rw. Standort Mar. Qu. BE 8812.

"Franke."

Irlandschaltung:

Eingang 29. Oktober 2347 Uhr.

2338 / 29 / 200

An Gruppe Schill :

Mit Höchsthfahrt auf von "Franke" gemeldete Horchpeilungen operieren.

Irlandschaltung:

Eingang 30. Oktober 0103 Uhr.

0022 / 30 / 101

An Gruppe Schill :

B.d.U. vermutet bei Horchpeilungen "Franke" Geleitzug nördlicher Kurs, Fahrt um 8 sm.

3. Seite.

Irlandschaltung: Eingang 30. Oktober 43 0444 Uhr.

0410 / 30 / 103

Vergebens nachgestossen, H ochpeilung verloren. Mar.Qu. BE 8524.

"Franke".

Irlandschaltung: Eingang 30. Oktober 0644 Uhr.

0627 / 30 / 105

Gruppe Schill :

Bis Hellwerden mit Höchsfahrt in nordwestlicher Richtung weitersuchen und auseinanderziehen. Bei Hellwerden tauchen und nach Westen absetzen.

Irlandschaltung: Eingang 30. Oktober 2126 Uhr.

0810 / 30 / 108

Gruppe Schill :

Längstwellenempfang zu jeder Programmzeit sicherstellen.

Irlandschaltung: Eingang 30. Oktober 2031 Uhr .

1648 / 30 / 113

An Gruppe Schill :

- 1.) Luft erfasst den gestern erwarteten Geleitzug heute 1040 Uhr in Mar.Qu. BF 8442 Kurs 355 oder 0 Grad, Fahrt 6 sm. 50 Schiffe, 1 Kreuzer, 5 Bewacher.
- 2.) Boote nach dem Auftauchen mit Höchsfahrt darauf operieren. Falls auf erkoppeltem Treffpunkt keine Fühlung, mit Höchsfahrt in grossen Schlägen für Geleitzugfahrt von 6 bis 8 sm und Kursen um 0 Grad suchen.
- 3.) Es muss heute Nacht etwas aus diesem Geleitzug fallen. Ran, macht dem Namen Ehre.

Irlandschaltung: Eingang 31. Oktober 0027 Uhr.

0007 / 31 / 119

Gruppe Schill :

- 1.) Sobald ein Boot Fühlung hat, nach erster Meldung selbstständig Peilzeichen senden. Übrige Boote auf Empfang stehen.

Irlandschaltung: Eingang 31. Oktober 0640 Uhr.

0619 / 31 / 123

An Gruppe Schill :

Bei Hellwerden zunächst oben bleiben und weiter ~~KURVEN~~ operieren, falls kein Boot Fühlung hat, tauchen und unter Wasser nach Westen absetzen.

Irlandschaltung: Eingang 31. Oktober 1815 Uhr.

0806 / 31 / 124 AA

Geleitzug BE 5719

"U - 262"

Erinnerungswerkstatt
https://ewnor.de

4. Seite.

Irlandschaltung: Eingang 31. Oktober 1813 Uhr.

0851 / 31 / 126

Gruppe Schill :
Ran auf Meldung " Franke ".

Irlandschaltung: Eingang 31. Oktober 2050 Uhr.

2012 / 31 / 140

Gruppe Schill :

- 1.) Soweit Boote vorn stehen, heute Nacht Angriffschancen ausnutzen. Sonst nach Westen absetzen. Tags unter Wasser stehen.
- 2.) In der Nacht "Cremer", "Franke", "Trotha" Standort oder Lage melden.
- 3.) Ansatz der Gruppe etwa am 3. November abends auf Südgeleitzug im Gebiet Mar.Qu. BE 80 beabsichtigt.

Irlandschaltung: Ausgang 31. Oktober 2030 Uhr.

2002 / 31 / 141

- 1.) BE 4666 6 Stunden Waboverfolgung. Nach Auftauchen 1620 Uhr 3 Rauchfahnen und Flugzeug BE 4682 nördlich. Vermute U-Jagdgruppe.
- 2.) Angriffssehrohr ausgefallen. Repariere.
- 3.) NNO 2, gute Sicht, 95 cbm, alles Mar.Qu.

"Thäter"

Irlandschaltung: Eingang 1. November 2125 Uhr.

2105 / 1 / 165

- 1.) "Christophersen" tritt zur Gruppe Schill.
- 2.) Neuansteuerung für Schill-Boote ist BE 84. Bei Tage Unterwassermarsch.

Irlandschaltung: Eingang 1. November 2312 Uhr.

2206 / 1 / 167

2030 Uhr Geleit Mar.Qu. BE 8183, hohe Fahrt, Kurs 40 Grad. 29 cbm.
"Marbach"

Irlandschaltung: Eingang 2. November 0025 Uhr.

0010 / 2 / 169

Gruppe Schill :

Von Marbach gesichteter Geleitzug ist schneller Truppentransporter-Geleitzug nach England, Fahrt vermutlich 13 sm. Boote die aus vorliegender Position Geleitzug in dieser Nacht erreichen können, darauf operieren, sonst Marsch fortsetzen. Keine Meldung.

Irlandschaltung: Eingang 2. November 2305 Uhr.

2214 / 2 / 195

- 1.) "Manke" tritt zur Gruppe Schill.
- 2.) In Reihenfolge: "Hause", "Cremer", "Gretschel", "Franke", "Thäter", "Christophersen", "Marbach" und "Manke" am 3. November 20 Uhr im Vorpostenstreifen stehen von BE 7647 nach 8557. Tags unter Wasser

5. Seite.

stehen. Keine Meldung über verspätetes Eintreffen. Operation auf Süd gehenden Geleitzug beabsichtigt. Eigene Luftaufklärung wird angesetzt. Verlegung des Streifens entsprechend letzter Luftmeldung zu erwarten. Längstwellenempfang sicherstellen.

Irlandschaltung: Eingang 3. November 2036 Uhr.

1915 / 3 / 110

An Gruppe Schill :

Erwarteter Geleitzug von Luft heute nicht erfasst. Gruppe in bisheriger Reihenfolge am 4. November 1000 Uhr im neuen Vorpostenstreifen stehen von BE 7813 nach 8722. Für morgen erneut Luftaufklärung angesetzt.

Irlandschaltung: Eingang 4. November 2315 Uhr.

2248 / 4 / 122

An Gruppe Schill :

Heutige Luftaufklärung ohne Erfolg. Am 5. November 10 Uhr im neuen Vorpostenstreifen stehen von BE 7797 nach 7998. Geleitzug wird weiterhin erwartet.

Irlandschaltung: Eingang 5. November 2022 Uhr.

1923 / 5 / 132

An Gruppe Schill :

- 1.) Süd gehender Geleitzug nicht mehr zu erwarten.
- 2.) In Nacht vom 7. zum 8. November oder 8. zum 9. November Ansatz gegen nordsteuernden Geleitzug beabsichtigt, gegen den ab heute Luftaufklärung geflogen wird.
- 3.) Gruppe steht am 7. November 1800 Uhr im Vorpostenstreifen von CF 2767 nach 2969. Reihenfolge: "Hause", "Gretschel", "Franke", "Thäter", "Christophersen", "Manke". Nachts über, tags unter Wasser marschieren. Gleiches Verhalten im Streifen.
- 4.) "Marbach" freies Manöver bis Aufbrauch Brennstoff, dann Rückmarsch.

Irlandschaltung: Eingang 5. November 2154 Uhr.

2049 / 5 / 136

- 1.) Ab sofort Wanze (g1) nicht mehr benutzen. Wird durch Wanze (g2) bzw. Borkumempfänger ersetzt.
- 2.) Aus- und einlaufende Boote ostwärts 18 Grad West, aus Heimat auslaufende Boote bis einschl. Mar. Qu. AE Funkempfang nur über Längstwellen bei getauchtem Boot. Kurzwellenempfang über Wasser in diesen Gebieten nur, wenn mit Empfänger Typ - "Main" ausgerüstet. Empfänger E 437 S in diesen Gebieten nicht benutzen.

Irlandschaltung: Eingang 7. November 2236 Uhr.

1544 / 7 / 175

Gruppe Schill :

- 1.) Luft erfasst 1055 Uhr Geleitzug in Mar. Qu. CF 6984, Kurs 350 Grad, Fahrt 7 sm. Zusammensetzung 34 Schiffe, 7 Bewacher.
- 2.) In alter Reihenfolge am 8. November 18 Uhr im Vorpostenstreifen stehen von CF 2631 nach 3296. Nachts über Wasser, tags unter Wasser marschieren. Um 18 Uhr auftauchen und auf Peilempfang stehen.

6. Seite.

3.) Eigene Luft aufklärt am Vormittag und ist ab 18 Uhr am Geleitzug. Kondorsendet Peilzeichen als Fühlungshalter. ~~Bruch~~. Falls kein U - Boot Fühlung am Geleitzug, Peilungen sofort melden.

Irlandschaltung: Eingang 7. November 2332 Uhr.

2306 / 7 / 182

Gruppe Schill : wird auf Leitnummer 157 hingewiesen, dass heißt bei Tag alle 2 Stunden auf Empfangstiefe gehen, um wichtige Nachrichten zu erfassen.

Irlandschaltung: Eingang 8. November 1932 Uhr.

1916 / 8 / 192

"Schill", falls bis 20 Uhr kein Anhalt über Geleitzug vorliegt, Kurs 250 Grad, Höchstfahrt.

Irlandschaltung: Eingang 8. November 2348 Uhr

2335 / 8 / 200

An Gruppe Schill :

- 1.) Am 9. November morgens um 0800 Uhr im Aufklärungstreifen stehen von CF 2754 nach 2929.
- 2.) Ab 0800 Uhr Kurs Nord 2 sm Fahrt unter Wasser.
- 3.) Luftaufklärung erneut angesetzt.

Irlandschaltung: Eingang 9. November 2113 Uhr.

~~0700~~ 0752 / 9 / 108

0700 Uhr 4 rote Lichter Mar.Qu. CF 2679. Vermute Suchgruppe.
"Franke"

Irlandschaltung: Eingang 9. November 1213 Uhr.

0906 / 9 / 110

Gruppe Schill :

Wie befohlen ~~sofort~~ tauchen.

Irlandschaltung: Ausgang 9. November 2142 Uhr.

2018 / 9 / 122

- 1.) 0602 Uhr Mar.Qu. CF 2912 Zaunkönig auf Zerstörer. Lage 50, nach 4 Min. 15 Sek. Detonation und Sinkgeräusche. Wabos.
- 2.) Standrohr abgesoffen, Tauchzelle 5 gerissen. Rückmarsch. Frage Piening - Weg ?
- 3.) WSW 1, See 0-1, gute Sicht, 31 steht, 62 cbm.

"Thäter".

Irlandschaltung: Eingang 9. November 2354 Uhr.

2243 / 9 / 125

"Thäter" Rückmarsch über Piening - Weg.

"F.d.U. - West."

Irlandschaltung: Eingang 10. November 1615 Uhr.

1106 / 10 / 137

7. Seite.
Einlaufhafen für "Schaumburg" ist Lorient, für U.-466 ist Pallice.
"F.d.U. - West."

Irlandschaltung: Eingang 12. November 0823 Uhr.

2315 / 11 / 156

"Thäter", "Brauel" und "Lamby" schalten ab 12. November 0800 Uhr Küste.

Küstenschaltung: Ausgang 18. November 0146 Uhr

0130 / 18 / 56

Stehe am 19. November 0800 Uhr "Pumpe". Erbitte Funkfeuer Gruppe II und III.

"Thäter"

Küstenschaltung: Eingang 18. November 1935 Uhr.

1134 / 18 / 60

Geleit U-466 steht am 19.11. 0800 Uhr Punkt "Pumpe". Funkfeuer II und III laufen ab 18. 2200 Uhr

von 3. - Flottille.

Erinnerungswerkstatt
<https://ewnor.de>

4. Auslaufen IV. Feindfahrt 16.10.1943 - 19.11.1943

Am 29.9.1943 wurde U - 466 vom Flottillenchef zur 4. Unternehmung in La Palice verabschiedet, doch beim Tieftauchen in der Biscaya wurden Schäden festgestellt an der E - Maschine und der Welle sowie starke Geräusentwicklung bei der Betätigung des Tiefenruders usw. Es waren Schäden, die eigentlich während der Werftliegezeit hätten behoben sein müssen, oder war es Sabotage seitens der französischen Werftarbeiter??!

Mit Geleit durch einen Sperrbrecher und U - Jäger wurden wir wieder in den Hafen von La Palice geleitet.

Am 29.9.43 um 1950 Uhr erfolgte plötzlich eine heftige Detonation unter dem Boot. Der Wasserschwall kam ca 30m hinter dem Heck hoch. Ich habe den Vorfall auf Wache im Funkraum erlebt und bei der Detonation gleich an eine hochgehende Grundmine gedacht.

Die mit Porzellanringen isolierten Antennenstecker, die genau über meinem Kopf durch den Druckkörper geführt waren, lösten sich durch die Erschütterung und landeten auf meinem Kopf, da ich aufgestanden war, um irgendetwas zu erledigen.

Weiter war wohl nichts Ernsthaftes passiert, so daß der Rückmarsch weiterging. Vermutlich handelte es sich um eine von englischen Flugzeugen geworfene Grundmine, die auf Geräusche reagierte, jedoch variierend auf das soundsovielste Geräusch eingestellt werden konnte. So ist sie nicht beim Überlaufen durch die vor uns fahrenden Sperrbrecher und U - Jäger hochgegangen. Nach einer Werftliegezeit und Reparatur der beanstandeten Schäden lief unser Boot am 16.10.1943 2005 Uhr nun endgültig zu seiner 4. Unternehmung aus. Aber das Pech schien uns zu verfolgen, da am 20.10 um 2123 Uhr die Bb, - E - Maschine unklar wurde, eine Wicklung hatte geschmort. Mit Bordmitteln nach 18 stündiger Arbeitszeit vom E - Maschinenpersonal repariert waren wir einsatzbereit.

Unser Operationsgebiet lag in Höhe der Azoren. Ein Geleitzug war mit Funkspruch gemeldet und wurde durch Luftaufklärung überwacht. Auf den Geleitzug und die unterschiedlichen Funkmeldungen operierten wir. Dabei gerieten wir um 1015 Uhr getaucht in den Abwehrbereich einer feindlichen U - Jagdgruppe.

Nach Knallortungen und Kolbendampfmaschinengeräuschen wurde das Boot überlaufen und in Abständen von 15 - 20 Minuten mit Wasserbomben in jeder Serie 6-8 Stück beworfen. Dazwischen erfolgten Ortungen durch Knallote. Da das Boot stark Wasser machte wurde beim Anlaufen des Gegners immer gelenzt.

Um 1515 Uhr war der Angriff vorbei, eine Wasserbombenserie von 8 Bomben war weitab hörbar. Um 1702 Uhr wurden Rauchfahnen und darüber ein Flugzeug gesichtet. Dabei dürfte es sich um die betreffende Suchgruppe gehandelt haben, die uns 6 Stunden lang gebombt hatte.

Durch Funkspruch wurde ein neues Ansteuerungsquadrat gegeben. Am 9.11.1943 war die Position erreicht, auf dem Weg ins Planquadrat CF 2862 hörten wir eine Kurzortung und sahen bei Mondschein einen mit Kurs auf unser Boot zulaufenden Zerstörer von achtern aufkommen. Wache auf der Brücke hatte der I W.O. Hagenkötter. Alle waren auf Gefechtsstation. Das Rohr V achtern wurde klargemacht zum Überwasserschuß in 0 Grad - Lage und abgeschossen. Es war ein " Zaunkönig " T 5 , der dem Zerstörer entgegen und später hinterher lief. Der Zerstörer war ca 1500m vom Boot entfernt, als der Abschluß des Torpedos erfolgte. Unsere seemannische Nr. II Bootsmaat Fritz Anschütz hatte vorsichtshalber bereits Luft in seine Schwimmweste gelassen, wofür er später oft gehänselt wurde.

Um 0605 Uhr wurde Alarm getaucht. Ich hatte Wache und besetzte sofort das Horchgerät, in dem einwandfrei zu unterscheiden das Geräusch des laufenden Torpedos und Turbinengeräusche zweier Zerstörer in verschiedenen Positionen zu verfolgen waren. Der Torpedo bewegte sich auf den auf unseren Tauchort zulau = fenden Zerstörer, der uns fast erreicht hatte als die Detonation des Torpedos gehört und Hurra an Bord gerufen wurde. Einwandfrei gehört, auch im gesamten Boot brechende Schotten = geräusche und andere sogenannten Sinkgeräusche, die auf einen Volltreffer des Torpedos hindeuteten. Das zweite Turbinen = geräusch kam näher und verstummte plötzlich über unserem Tauch = ort. Allerdings gingen viele Wasserbomben, die auf dem nun sinkenden Zerstörer in Bereitschaft gelegen hatten hoch und die Detonationen erschütterten wieder mal heftig unser Boot. Ich vermute, daß die Wasserbomben auf geringe Tiefe eingestellt waren, da sie uns in größerer Tiefe nicht mehr erreichten. Trotzdem war das Angriffsschrohr beschädigt (abgesoffen) und konnte nicht mehr für Angriffsziele benutzt werden. Der Kommandant fragte: " Schäden bei PT ?" Nach dem Durchschalten der gesamten Anlage sagte ich: " Keine Schäden festgestellt!" Anlage klar!" Dabei mußte ich den 200 Watt Kurzwellensender lediglich einschalten und feststellen ob die Spannungen, die durch Glimmleuchten angezeigt wurden, anlagen. Alle Glimmleuchten hatten gebrannt. Laut Horchpeilung hatte der oben liegende zweite Zerstörer offensichtlich Seeleute gerettet und die Turbinen abgestellt. Ab und zu waren Asdic und Knallortungen zu hören, wir entfernten uns, langsam fahrend, unter Wasser. Vom Kommandanten wurde ein Funkspruch in den Funkraum zur Abgabe gegeben. Nach dem Verschlüsseln wollte ich ihn über unsere ausfahrbare Stabantenne abgeben. Beim Einschalten des 200 Watt KW - Senders stellte ich fest, daß die 3000 Volt, Spannung die vom Sendeumformer geliefert wurde, nicht angezeigt wurden. Somit war der Sender zur Zeit betriebsunfähig. Ich machte dem Kommandanten Meldung: " Sender ist unklar"! Der Kommandant war sehr ungehalten, beschuldigte mich der Falschmeldung. Und sagte: " Wenn Sie den Sender nicht innner = halb 10 Minuten klar haben, können Sie was erleben!" Ich habe nach dem Durchmessen des Kabels festgestellt, daß ein Wackelkontakt, vermutlich Kabelbruch die Ursache war und fand auch bald den Schaden am Kabelende am Umformer. Durch die Wasserbombenerschütterung war das Kabel direkt an der Anschlußstelle am Umformer so gebrochen, daß es mal Durchgang hatte und erschüttert wiederum keinen Durchgang. Die Reparatur war bald erledigt. In der Werft wurde später das gesamte Kabel erneuert. Der Funkspruch konnte rechtzeitig abgegeben werden. Auf Grund der vorhandenen Schäden am Boot wurde Rückmarsch angetreten. Am 19.11.1943 war die Fahrt in La Palice zu Ende.

Walter Kennhöfer